

Schleswiger
Versicherungs Verein a.G.



**Zusatzbedingungen für die
Feuerversicherung
landwirtschaftlicher Betriebe
(LZB 2008-SL)**

Version 08/2011

Zusatzbedingungen für die Feuerversicherung landwirtschaftlicher Betriebe (LZB 2008-SL)

Versicherte Gefahren und Schäden; Gefahrerhöhung

- § 1 Räucher- und Trocknungsanlagen, Räucher- und Trocknungsgut
- § 2 Schäden durch Stromschlag
- § 3 Nutzungsänderung

Versicherungsumfang

- § 4 Tiere
- § 5 Ernteerzeugnisse
- § 6 Fremdes Eigentum
- § 7 Gebäude
- § 8 Nicht versicherte Sachen

Versicherungsort

- § 9 Versicherungsort
- § 10 Feld- und Reihenscheunen, Schober (Diemen), Großballenlager
- § 11 Abhängige Außenversicherung

Versicherungswert

- § 12 Versicherungswert von beweglichen Sachen
- § 13 Versicherungswert und Entschädigungsberechnung bei landwirtschaftlichen Gebäuden

Es gelten die Allgemeinen Feuerversicherungs-Bedingungen (AFB 2008-SL), soweit sich nicht aus den folgenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

Versicherte Gefahren und Schäden; Gefahrerhöhung

§ 1 Räucher- und Trocknungsanlagen, Räucher- und Trocknungsgut

Brandschäden an versicherten Räucher- und Trocknungsanlagen sowie an deren versicherten Inhalt werden bis zu den vereinbarten Entschädigungsgrenzen auch dann ersetzt, wenn der Brand innerhalb der Anlagen ausgebrochen ist.

§ 2 Schäden durch Stromschlag

Die Versicherung erstreckt sich auch auf Schäden an versicherten Tieren durch Stromschlag.

§ 3 Nutzungsänderung

1. Nutzungsänderungen sind dem Versicherer unverzüglich anzuzeigen. Dies gilt insbesondere für die Aufnahme einer Intensiv-Tierhaltung, für eine nicht landwirtschaftliche Nutzung sowie für das Leerstehenlassen von Gebäuden.
2. Ist mit der Nutzungsänderung eine Gefahrerhöhung verbunden, so gelten die §§ 23 bis 27 und 29 VVG.

2. In der Versicherungssumme zu berücksichtigen sind die gesamten Ernteerzeugnisse einschließlich der älteren Bestände und des Zukaufs, ausgenommen Hackfrüchte und Obst im Freien, mit dem vollen Wert für die Zeit des ganzen Erntejahres, gleichgültig ob die Sachen in die Gebäude gebracht werden oder nicht.
3. Der Bestand an Ernteerzeugnissen zur Zeit des Versicherungsfalls ist durch ordnungsgemäß geführte Wirtschaftsbücher, durch Belege oder auf sonstige zuverlässige Weise nachzuweisen. Ist dies nicht möglich, dann wird höchstens der Betrag entschädigt, der sich ergäbe, wenn die Vorräte sich gleichmäßig vermindert hätten, und zwar bei Dreschfrucht und Stroh vom 1. September an täglich um 1/300, bei Futtergewächsen vom 1. November an täglich um 1/240.
4. Für die Wertberechnung sind die Erzeugerabgabepreise des nächsten Marktortes maßgebend, für Ernteerzeugnisse, die zur Fortführung des Betriebes zugekauft werden müssen, die Wiederbeschaffungspreise.

Der Preis für Saatgut ist nur für solche Ernteerzeugnisse maßgebend, die ausdrücklich als Saatgut durch eine zuständige Stelle anerkannt sind. Bei noch nicht geernteten Ernteerzeugnissen werden vom Erzeugerabgabepreis die ersparten Erntebergungskosten abgezogen.

Versicherungsumfang

§ 4 Tiere

1. Die Versicherung des Tierbestandes umfasst den gesamten jeweils vorhandenen Bestand an Tieren aller Gattungen.
2. Tiere in Intensiv-Haltung sowie Sport- und Zuchttiere von außergewöhnlichem Wert sind jedoch nur dann mitversichert, wenn dies besonders vereinbart ist.

Als Sport- und Zuchttiere von außergewöhnlichem Wert gelten Tiere mit mindestens doppeltem Marktwert, gemessen an den örtlichen Marktpreisnotierungen für Tiere der normalen Nutzungsklasse.

§ 5 Ernteerzeugnisse

1. Die Versicherung von Ernteerzeugnissen umfasst den gesamten jeweils vorhandenen Bestand an geernteten, noch nicht geernteten und zugekauften Erzeugnissen einschließlich Saat, ausgenommen Hackfrüchte und Obst, die sich im Freien befinden.

§ 6 Fremdes Eigentum

Der Einschluss des fremden Eigentums gemäß § 3 Nr. 4 AFB 2008-SL gilt nur, wenn dies besonders vereinbart wurde.

§ 7 Gebäude

Gebäude sind mit ihren Bestandteilen, aber ohne Zubehör versichert, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Als mitversicherte Gebäudebestandteile gelten die fest installierten:

1. Licht- und Kraftstromanlagen (einschließlich Beleuchtungskörper);
2. Be- und Entlüftungsanlagen;
3. Wasserversorgungsanlagen (einschließlich Druckkessel und Pumpen);
4. Anbindungen, Fressgitter, Halsrahmen;
5. Selbstfangvorrichtungen, Boxenabgrenzungen;
6. Tröge und Tränken;
7. Heizungsanlagen.

§ 8 Nicht versicherte Sachen

In Ergänzung zu § 3 Nr. 6 AFB 2008-SL sind Heu- und Strohlagerungen im Freien und in offenen Gebäuden nicht versichert, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.

Versicherungsort

§ 9 Versicherungsort

1. Versicherungsort für Tiere, Betriebseinrichtung, Ernteerzeugnisse und sonstige Vorräte der Landwirtschaft sind
 - a) alle vom Versicherungsnehmer zu landwirtschaftlichen Zwecken genutzten Gebäude auf den im Versicherungsvertrag bezeichneten Grundstücken;
 - b) alle Hofräume und Ländereien des Betriebes einschließlich der dorthin führenden Wege;
 - c) deutsche Marktplätze, Ausstellungs- und Ablieferungsorte einschließlich der dorthin führenden Wege und der Unterkunftsstellen.
2. Die in Nr. 1 genannten versicherten Sachen sind innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch dann versichert, wenn sie sich vorübergehend außerhalb des Versicherungsorts befinden. Darüber hinaus besteht Versicherungsschutz nur, soweit Außenversicherung besonders vereinbart ist.
3. Hackfrüchte und Obst sind nur in Gebäuden versichert.
4. Die Bestimmungen der Nr. 1 bis Nr. 3 gelten nicht für Sachen in Feld- und Reihenscheunen sowie für Schober (Diemen) und Großballenlager (§ 10).

§ 10 Feld- und Reihenscheunen, Schober (Diemen), Großballenlager

Für Sachen in Feld- und Reihenscheunen sowie für Schober (Diemen) und Großballenlager besteht Versicherungsschutz nur, wenn dies besonders vereinbart ist, und nur bis zu der vereinbarten Entschädigungsgrenze.

§ 11 Abhängige Außenversicherung

1. Sachen, für die Außenversicherung vereinbart ist, sind bis zu der hierfür vereinbarten besonderen Versicherungssumme auch außerhalb des Versicherungsorts versichert. Dies gilt jedoch, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
2. Wenn nichts anderes vereinbart ist, besteht kein Versicherungsschutz, soweit Entschädigung aus einem anderen Versicherungsvertrag beansprucht werden kann. Ist danach die Entschädigung oder eine Teilentschädigung gemäß § 9 Nr.1 AFB 2008-SL nur deshalb noch nicht fällig, weil ohne Verschulden des Versicherungsnehmers die Entschädigungspflicht aus dem anderen Versicherungsvertrag ganz oder teilweise noch nicht geklärt ist, so wird der Versicherer unter Vorbehalt der Rückforderung mit Zinsen 1 Prozent unter dem Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 247 BGB), eine vorläufige Zahlung leisten.
3. Ist der Prämienatz für die besondere Versicherungssumme gemäß Nr. 1 höher als für die Position, zu der die Außenversicherung vereinbart ist, so gilt § 8 Nr. 5 a) und b) AFB 2008-SL (Unterversicherung) auch für diese besondere Versicherungssumme.
4. Bei der Berechnung einer Unterversicherung für die Position, zu der die Außenversicherung vereinbart ist, sind auch die gemäß Nr. 1 außerhalb des Versicherungsorts versicherten Sachen zu berücksichtigen.
5. Nr. 3 und Nr. 4 sind nicht nebeneinander anzuwenden. Anzuwenden ist diejenige Bestimmung, die zu der niedrigeren Entschädigung führt.

Versicherungswert

§ 12 Versicherungswert von Ernteerzeugnissen und beweglichen Sachen

1. Für den Versicherungswert von Ernteerzeugnissen gilt § 5 Nr. 2 bis Nr. 4.
2. Versicherungswert von sonstigen beweglichen Sachen ist entweder der Zeitwert gemäß § 7 Nr. 2 a) bb) Absatz 2 AFB 2008-SL oder unter den dort genannten Voraussetzungen der gemeine Wert gemäß § 7 Nr. 2 a) cc) AFB 2008-SL.
3. Der Versicherungswert von Ernteerzeugnissen ist der Verkaufspreis. Dieser ergibt sich aus der Erntemenge und dem vom Versicherungsnehmer erzielten Erzeugerpreis. Der Erzeugerpreis ist der Betrag, den der Versicherungsnehmer je Einheit der von ihm produzierten Waren vom Käufer erhält (Verkaufspreis).

Für Ernteerzeugnisse und Vorräte (z. B. Futtergetreide, Saat- und Pflanzgut, Schmier- und Treibstoffe), die zur Fortführung des Betriebes zugekauft werden müssen, ist der Wiederbeschaffungspreis (Zukaufspreis) der Versicherungswert.
4. Der Versicherungswert von zugekauften oder selbst-erzeugten Handelsprodukten, die an Endverbraucher veräußert werden, ist der Wiederbeschaffungs- oder der Herstellungspreis, maßgebend ist der niedrigere Betrag. Der Versicherungswert ist begrenzt durch den erzielbaren Verkaufspreis der Handelsprodukte.
5. Der Versicherungswert des Tierbestandes ist der Wiederbeschaffungswert (Zukaufspreis) für Tiere.

§ 13 Versicherungswert und Entschädigungsberechnung bei landwirtschaftlichen Gebäuden

1. Beträgt unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles der Zeitwert eines gemäß § 7 Nr. 1 a) AFB 2008-SL zum Neuwert versicherten landwirtschaftlichen Gebäudes weniger als 80 Prozent, aber noch mindestens 50 Prozent des Neuwertes, so wird, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, die gemäß § 8 Nr. 1 a) oder 1 b) AFB 2008-SL berechnete Entschädigung gekürzt. Sie beträgt bei einem Zeitwert
 - a) unter 80 Prozent bis 75 Prozent des Neuwertes 97,5 Prozent;
 - b) unter 75 Prozent bis 70 Prozent des Neuwertes 95,5 Prozent;
 - c) unter 70 Prozent bis 65 Prozent des Neuwertes 92,5 Prozent;
 - d) unter 65 Prozent bis 60 Prozent des Neuwertes 90 Prozent;
 - e) unter 60 Prozent bis 55 Prozent des Neuwertes 85 Prozent;
 - f) unter 55 Prozent bis 50 Prozent des Neuwertes 80 Prozentdes Betrages gemäß § 8 Nr. 1 a) oder 1 b) AFB 2008-SL.
2. Abweichend von § 8 Nr. 2 a) AFB 2008-SL genügt Wiederherstellung des Gebäudes an anderer Stelle nur, wenn sie auf dem Gebiet oder einer angrenzenden Gemeinde erfolgt.

